

VISIONEN BAUEN 2

THAILAND – Bauen mit Natur

Pressetexte

Arte (lang, 1555 Zeichen)

Architektur mit Elefanten – Boonserm Premthadas Vision vom Leben im Gleichgewicht

Was, wenn Architektur nicht für den Menschen, sondern mit anderen Lebewesen entsteht? Der thailändische Architekt Boonserm Premthada wählt eine radikal andere Perspektive: Im „Dorf der Elefanten“ - 450 km nordöstlich von Bangkok - entwirft er Gebäude, die nicht den Menschen ins Zentrum stellen, sondern das Zusammenleben von Mensch und Tier.

In Ban Ta Klang, wo Elefanten nicht in Gehegen leben, sondern als gleichwertige Bewohner, beobachtet Boonserm genau: Wie bewegen sich die Tiere? Was brauchen sie? Wie verändert sich ein Raum, wenn auch ein fünf Tonnen schwerer Elefant ihn nutzt? Nicht Theorie, sondern Empathie prägt seine Entwürfe – und eine tiefe spirituelle Verbindung zur Natur.

Die Materialien wählt Boonserm mit Bedacht: Lehm, Bambus, Holz – alles ist lokal verfügbar und so beschaffen, dass es eines Tages wieder in den Kreislauf der Natur zurückkehren kann.

„Das Schwierigste ist, sich selbst treu zu bleiben“, sagt Boonserm. Seine Architektur ist kein fertiger Plan, sondern ein Prozess: achtsam und offen. Gebäude werden zu Orten des Dialogs – zwischen Kulturen, Spezies und Weltbildern.

Boonserm Premthadas Architektur bricht mit Konventionen, indem er sich selbst zurücknimmt. Sie lädt dazu ein, die Welt – und das Bauen – neu zu denken: leise, respektvoll, verbunden.

Die zweite Staffel Doku-Reihe *VISIONEN BAUEN* porträtiert Architekt*innen, die mit kreativen Lösungen gesellschaftliche Herausforderungen anpacken. Boonserm Premthada ist einer von ihnen.

Arte (kurz, 576 Zeichen)

Was, wenn Architektur nicht für den Menschen, sondern mit anderen Lebewesen entsteht? Der thailändische Architekt Boonserm Premthada wählt eine radikal andere Perspektive: Im „Dorf der Elefanten“ - 450 km nordöstlich von Bangkok - entwirft er Gebäude, die nicht den Menschen ins Zentrum stellen, sondern das Zusammenleben von Mensch und Tier.

Wie bewegen sich die Tiere? Was brauchen sie? Wie verändert sich ein Raum, wenn auch ein fünf Tonnen schwerer Elefant ihn nutzt? Nicht Theorie, sondern Empathie prägt seine Entwürfe – und eine tiefe spirituelle Verbindung zur Natur.

Teaser (170 Zeichen)

Architektur für Mensch und Tier: Im thailändischen „Dorf der Elefanten“ entwirft Boonserm Premthada Räume des Miteinanders – leise, achtsam und im Einklang mit der Natur.

SWR (lang, 999 Zeichen)

Architektur mit Elefanten – Boonserm Premthadas Vision vom Leben im Gleichgewicht

Was, wenn Architektur nicht für den Menschen, sondern mit anderen Lebewesen entsteht? Der Architekt Boonserm Premthada wählt eine radikal andere Perspektive: In Thailand entwirft er Gebäude, in denen Mensch und Tier gemeinsam leben.

In Ban Ta Klang gehören Elefanten zur Dorfgemeinschaft. Dort beobachtet Boonserm genau: Wie bewegen sich die Tiere? Was brauchen sie? Wie verändert sich ein Raum, wenn auch ein fünf Tonnen schwerer Elefant ihn nutzt? Nicht Theorie, sondern Empathie prägt seine Entwürfe – und eine tiefe spirituelle Verbindung zur Natur.

Boonserms Architektur bricht mit Konventionen, indem er sich selbst zurücknimmt. Er lädt uns dazu ein, die Welt – und das Bauen – neu zu denken: leise, respektvoll, verbunden.

Die zweite Staffel der Doku-Reihe VISIONEN BAUEN porträtiert Architekt*innen, die mit kreativen Lösungen gesellschaftliche Herausforderungen anpacken. Boonserm Premthada ist einer von ihnen.

SWR (kurz, 398 Zeichen)

Was, wenn Architektur nicht für den Menschen, sondern mit anderen Lebewesen entsteht? In Thailand, im „Dorf der Elefanten“ entwirft der Architekt Boonserm Premthada Räume für ein gleichberechtigtes Zusammenleben von Mensch und Tier. Nicht Theorie, sondern Empathie prägt seine Entwürfe – und eine tiefe spirituelle Verbindung zur Natur. Ein leiser Dialog zwischen Kulturen, Spezies und Weltbildern.